



Club 1910 – die Auflösung des Quadrats

Die Vorgabe des privaten Auftraggebers lautete, einen großen, bequemen Fauteuil zu entwerfen, der sich von bisherigen Modellen unterscheiden sollte – aber ein „typischer“ Hoffmann sollte es dennoch sein. Dieser löste die Aufgabe souverän. Denn die großzügige Dimension des Möbels deutete auf den Entwerfer. Doch die Nahtstreifen, die Sitzfläche und Lehnen unterteilten, verliehen dem Fauteuil eine ganz neue Note – der „Quadrat-Hoffmann“ zeigte, daß er auch anders konnte. Als Club 1910 feiert das repräsentative Stück nun bei Wittmann ein Comeback.